

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 0 4 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
28.10.2024

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Betreff:

**Barrierefreier Umbau LSA K174 (Hans-Thoma-Platz Nord)
im Zuge Dossenheimer Landstraße**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	07.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	20.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	27.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim und der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfehlen dem Haupt- und Finanzausschuss, die Ausführung der Maßnahme „Barrierefreier Umbau LSA K174 (Hans-Thoma-Platz Nord) im Zuge der Dossenheimer Landstraße“ zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">einmalige Kosten Finanzhaushalt: Ausführungsplanung, Tiefbauarbeiten, Markierungsarbeiten, Anpassung Außenanlage, Anpassung Verkehrstechnik	400.000,00
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Finanzhaushalt 2025 des Amtes für Mobilität bei Verkehrssicherheit und Fahrradinfrastruktur	400.000,00
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Um Synergieeffekte zu nutzen, wird, verteilt über das Jahr 2025, im Zuge der Baumaßnahme in der Dossenheimer Landstraße auch die Kreuzung Hans-Thoma-Platz Nord barrierefrei umgebaut, die Lichtsignalanlage K174 erneuert und deren Programmierung optimiert.

Begründung:

Im Zuge der Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße (H041) sollen Synergien genutzt werden. Zurzeit ist ein Austausch des Steuergerätes und eine Anpassung der Steuerung der Lichtsignalanlage K174 (Hans-Thoma-Platz Nord) geplant, sodass ab der Lichtsignalanlage K174 die stadtauswärts fahrende Straßenbahn bevorrechtigt wird und als Pulkführer vor dem Kraftfahrzeugverkehr die Dossenheimer Landstraße befährt.

Das Amt für Mobilität möchte den Austausch des Steuergerätes und die Anpassung der Steuerung der Lichtsignalanlage als Anlass nutzen, um vier der Fußgängerquerungen barrierefrei umzubauen, den Gehweg zu verbreitern, die Radinfrastruktur auszubauen, die Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich zu erhöhen, den Steuerungsablauf zu optimieren und die veraltete 10-Volt-Technik auf LED-Technik umzurüsten. Die Umsetzung ist verteilt über das Jahr 2025 im Schatten der großen Baumaßnahme in der Dossenheimer Landstraße geplant.

Im Detail sollen folgende Anpassungen vorgenommen werden:

- Barrierefreier Ausbau der Fußgängerquerungen über den Hans-Thoma-Platz (nördlicher Haltestellenzugang), den Angelweg und den östlichen Kreuzungsarm der Dossenheimer Landstraße.
- Verbreiterung der Gehwege an der südwestlichen und nordöstlichen Ecke auf die regelkonforme Breite von 2,50 Meter.
- Einrichtung eines Radfahrstreifens mit einer Breite von 2,00 Meter und einer überbreiten Richtungsfahrbahn mit einer Breite von weitgehend 5,50 Meter in der Straße „Hans-Thoma-Platz“ in beiden Richtungen, sodass das Nebeneinanderfahren von Lastkraftwagen und Personenkraftwagen und die Vorbeifahrt von Lastkraftwagen an haltenden Lastkraftwagen weiterhin möglich ist.
- Einrichtungen von aufgeweiteten Radaufstellstreifen in den Nebenrichtungen (Angelweg und Dossenheimer Landstraße). Die vorgezogenen Aufstellbereiche sind 5,00 Meter lang.
- Einrichtung des signaltechnisch gesicherten indirekten Linksabbiegens für den Radverkehr vom Hans-Thoma-Platz in den Angelweg.
- Einrichtung von Schutzstreifen im Einmündungs- und Kreuzungsbereich der Lichtsignalanlage.
- Neuordnung der Markierung des Kreuzungsbereiches gemäß aktuellem Stand der Technik.
- Einrichtung einer Bus-Bevorrechtigung.

- Optimierung der Lichtsignalanlagensteuerung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduzierung von Wartezeiten und Erhöhung der Akzeptanz.
- Erneuerung der Lichtsignalanlage und Umstellung der Signalleuchten von der veralteten 10-Volt-Technik auf die neuste 1W LED-Technik.

Durch die benachbarte Maßnahme Dossenheimer Landstraße ergeben sich folgende Synergien:

- An der südwestlichen Ecke im Bereich der Fußgängerquerungen wird durch die Versetzung des Steuergerätes und des rnv-Schaltschrankes für die Zugnummernerfassung und den tiefbautechnischen Eingriff die regelkonforme Breite des Gehweges von 2,50 Meter geschaffen. Mit einem alleinigen Austausch des Steuergerätes wäre eine Verbreiterung des Gehweges nicht möglich.
- Kosten können eingespart werden, da Verkehrssicherung, provisorische Lichtsignalanlage, Umleitungen und Baustelleneinrichtung von der benachbarten Maßnahme mit genutzt werden können.
- Anwohnenden werden nicht nochmal mit den negativen Effekten einer Baustelle konfrontiert.
- Für alle Verkehrsteilnehmenden ergeben sich wegen der benachbarten Maßnahme während der Bauzeit keine neuen wesentlichen Einschränkungen.

Die geplanten Anpassungen sind eine Erweiterung der bereits begonnenen Arbeiten in der Dossenheimer Landstraße. Wegen der unzureichenden Barrierefreiheit an den signalisierten Querungen und der Möglichkeit, positive Synergien mit der benachbarten Maßnahme nutzen zu können, wird die Maßnahme als prioritär eingestuft.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderung wurde beteiligt und hat der Planung zugestimmt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben
Begründung:		
Einsparung Kohlenstoffdioxid-Emissionen aufgrund von Reduzierung der Wartezeiten an der Lichtsignalanlage		
Ziel/e:		
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur
Begründung:		
Schaffung von barrierefreier Infrastruktur, Erweiterung Radinfrastruktur, Verbesserung Ablauf Lichtsignalanlage und Verkehrssicherheit		
Ziel/e:		
MO6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
Begründung:		
Verbesserung Fußgänger- und Radangebot		
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine.		

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Vorentwurfsplanung K174